

Zur Pädagogik bei Kindern und Jugendlichen mit psychischen Krankheiten und Verhaltensauffälligkeiten.

.Dozentin / Dozent:

Dr. med. Judith Weiser,

Assistenzärztin der Psychiatrie am Uniklinikum Freiburg. Studium der Medizin an der LMU und TU München, mit Studienaufenthalten in Alcala de Henares, Spanien und Guadalajara, Mexiko. Erste Assistenzzeit in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychiatrisches Universitätsklinikum Zürich. Promotion an der LMU im Bereich Suchtmedizin.

Dipl. Päd. Manfred Weiser,

langjährig tätig als Sonderschullehrer an verschiedenen Sonder(Förder)schulen, unter anderem acht Jahre an einer Schule für Kranke und als Schulleiter a.D. an verschiedenen Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren in Baden-Württemberg (darunter auch an zwei Schulen für Kranke); Lehrbeauftragter an Universitäten, Seminaren und Hochschulen, Direktor

Anmeldung:

Bei Dr. André Gomes

Unter: A.gomes@edu.lmu.de

Das Seminar beinhaltet drei Präsenzblöcke und drei Online-Veranstaltungen.

- | | | |
|-----------|------------|-------------------|
| • Präsenz | 12.06.2025 | 13.00 – 17.30 Uhr |
| | 13.06.2025 | 09.00 – 17.30 Uhr |
| • Online | 18.06.2025 | 18.00 – 19.00 Uhr |
| | 25.06.2025 | 18.00 – 19.00 Uhr |
| | 02.07.2025 | 18.00 – 19.00 Uhr |
| • Präsenz | 04.07.2025 | 09.00 – 15.00 Uhr |

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit psychischen Beeinträchtigungen und herausfordernden Verhaltensweisen hat in allen Schularten deutlich zugenommen. LehrerInnen und Lehrer sehen sich deshalb bei der Umsetzung von Bildungs- und Erziehungsansprüchen zunehmenden Herausforderungen gegenüber. In dem Seminar werden auf der Basis resonanztheoretischer Überlegungen pädagogische Entwürfe und Konzepte vorgestellt, die helfen können, diesen Herausforderungen konstruktiv zu begegnen. Die emotionalen, sozialen Kompetenzen der Lehrerinnen und Lehrer wird dabei als mindestens so bedeutsam erachtet wie die Sach- und Methodenkompetenz.

Auf dieser Grundlage werden Situationen aus dem pädagogischen Alltag analysiert und konkrete Handlungsperspektiven für den Unterricht entwickelt. Zentrale Begriffe eines solchen Professionalitätsverständnisses sind „*Partizipation, Beziehung* und *Dialog*“. Neben der Skizzierung theoretischer Herangehensweisen geht es auch um konkret-praktische Perspektiven. Das Seminar will zur Reflexion anregen und durch die Darstellung und Diskussion praktischer Lösungsansätze zur Selbstwirksamkeitsüberzeugung der Teilnehmenden beitragen.